

gedruckt am: 10.04.2025

Name

Ende, Edgar

Lebensdaten

1901-1965

dazugehöriger Bestand

Ende, Edgar

Geburtsjahr

1901

Geburtsort

Hamburg, Altona

Todesjahr

1965

Sterbeort

Netterndorf

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118746413>

Biografische Angaben

Edgar Ende wurde am 23. Februar 1901 in Hamburg-Altona geboren. Zwischen 1915 und 1919 absolvierte er dort eine Lehre zum Dekorationsmaler. Ab 1916 besuchte er zudem die Kunstgewerbeschule in Altona. Ab 1920 war er als freischaffender Maler in Altona tätig. 1921 wurde er Mitglied des Künstler-Vereins Altona. 1922 heiratete er Gertrude Strunck - die Ehe wurde 1927 wieder geschieden. 1918 siedelte er nach Garmisch-Partenkirchen über. 1929 heiratete er Luise Bartolomä - aus der Ehe ging ein Sohn hervor. 1931 zog er nach München. Im gleichen Jahr wurde er Mitglied der Münchner Secession. 1936 wurde durch die Nationalsozialisten ein Berufsverbot für Ende verhängt. Zwischen 1941 und 1945 diente er als Soldat im Zweiten Weltkrieg. 1946 war er Gründungsmitglied des Berufsverbandes Münchner Künstler und 1947 der Neuen Gruppe München. 1950 war er Mitbegründer des Deutschen Künstlerbundes. 1953 trennte er sich von seiner Familie, danach lebte er mit seiner Schülerin Lotte Schlegel zusammen. 1963 wurde er zum Ehrenmitglied der Akademie der Bildenden Künste in München ernannt. Edgar Ende verstarb am 27. Dezember 1965 in Netterndorf.

Beruf / Funktion

Maler

Andere Namen

Ende, Edgar Carl Alfons

Edgar

Ende

Quelle für Namensansetzung

B

Hans Vollmer, Künstlerlexikon des 20. Jahrhunderts, 6 Bände, Leipzig 1953-1962, Band 2, S. 36

Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 1, Rüsselsheim/Main 1988, S. 241

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum